

Ein Erfahrungsbericht aus Mallorca/Spanien

Wir haben das Angebot von der Schule bekommen, ein Praktikum im Ausland zu absolvieren, welches durch das Programm Erasmus+ gefördert wird. Dabei haben wir uns für das Land Spanien entschieden. Wir haben unser Praktikum vom 06.06.2022 bis zum 30.06.2022 in dem deutschsprachigen Kindergarten „Eurocampus deutsche Schule“ auf Mallorca absolviert.

Wir wurden bereits an unserem ersten Tag von der Erzieherin, dem Erzieher, sowie den zwei Praktikantinnen und den Kindern sehr herzlich aufgenommen. In dem Kindergarten werden Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren betreut.



Den Kindern liegt ein strukturierter und spaßiger Alltag vor. Dieser bietet eine große Bandbreite an Spiel- sowie Lernmaterial für jede Altersgruppe. Der Kindergarten bietet den Kindern Reize und viele pädagogische Angebote, an denen die Kinder gerne teilnehmen, wie zum Beispiel das Backen, das Bemalen einer eigenen Käppi und es gibt viele weitere Möglichkeiten, sich kreativ auszuleben.

Die Kinder können ab 8:45 Uhr die Kita besuchen und werden betreut. Nachdem die Kinder von der Erzieherin vor dem Eingang abgeholt und begrüßt werden, gehen alle gemeinsam nach oben in die Kita. Daraufhin waschen sie sich zunächst die Hände und setzen sich dann an die Tische, um zu frühstücken. Nachdem die Kinder fertig gefrühstückt und ihre

Sachen aufgeräumt haben, geht eine der Erzieherinnen mit den Kindern ins Bad und passt auf, dass sich auch jedes Kind die Hände wäscht, eine andere Erzieherin wischt währenddessen die Tische. Im Anschluss bilden die Kinder den „Morgenkreis“, dabei handelt es sich um einen Stuhlkreis, der jeden Morgen nach dem Frühstück stattfindet. Dabei wird zuerst jeweils ein Kind ausgewählt, welches die Kinder einmal auf Deutsch und auf Spanisch durchzählt. Außerdem singen sie gemeinsam Lieder und jede Woche gibt es ein neues Thema worüber mit den Kindern gesprochen wird. Um etwas sagen zu können, müssen die Kinder aufzeigen, somit werden sie auf die Schule vorbereitet. Nach dem Morgenkreis werden die Kinder aufgeteilt, sodass die Vorschulkinder von den anderen Kindern getrennt sind, damit sie jeweils ihre altersgerechten Aufgaben in ihren Gruppen bearbeiten können. Im



Anschluss daran sollen die Kinder einmal auf die Toilette gehen, da sie dann auf den Spielplatz oder in den nahegelegenen Wald gehen. Dabei können sich die Kinder eine Stunde lang in der Natur austoben und spielen. Um 11:30 Uhr müssen alle wieder in der Kita sein, da dann das Mittagessen kommt und die Kinder sich noch ihre Hände waschen und sich hinsetzen müssen. Anschließend wird gemeinsam gegessen. Nachdem alle fertig sind, werden die Tische aufgeräumt und die Kinder müssen sich erneut die Hände waschen und auf die Toilette gehen. Während einer bei den Kindern ist, bereiten die anderen die Betten für die „Siesta“, einen Mittagsschlaf vor. Um 14 Uhr werden die Kinder geweckt und oftmals wird noch eine Aufgabe bearbeitet oder gespielt. Um 15:15 werden

bereits die ersten Kinder abgeholt. Die letzten Kinder werden um 16 Uhr abgeholt.

Die Kinder haben sich sehr schnell an uns gewöhnt und uns ihr Vertrauen geschenkt, so wie wir auch. Woraufhin wir uns problemlos mit ihnen beschäftigen konnten und sehr viel Spaß mit ihnen hatten und viel gelacht haben. Die Kinder waren schon ziemlich selbständig, sodass sie nie wirklich Hilfe von uns benötigen haben. Trotzdem waren wir immer an Ort und Stelle, um sie zu unterstützen. Wir waren von Beginn an selbständig, was die Betreuung der Kinder angeht, da uns auch die Erzieher vertraut haben und uns das Gefühl gegeben haben, dass wir das können und richtig machen. Bei Fragen haben sie uns Tipps gegeben oder uns gesagt was wir mit den Kindern machen sollen. Wir sollten zum Beispiel die Gruppe alleine betreuen, damit sie Vorbereitungen oder ähnliches machen konnten. Am 24.06.2022 war die Abschlussfeier der Schulkinder. Für diesen Tag hatten wir mit den Kindern das Projekt „Theaterstück“ vorbereitet und zwar sollte dies eine Überraschung für die Eltern sein. Dabei haben wir jeden Tag mit den Kindern deren Text einstudiert und als schönen Abschluss folgten noch zwei Lieder, welche wie ebenfalls mit einem Tanz fleißig geübt haben.

Wir haben sehr positive Erfahrungen sammeln können und würden jedem empfehlen, der diese Chance geboten bekommt, diese zu nutzen, um seine eigenen Erfahrungen sammeln zu können. Dieses Praktikum war sehr aufschlussreich für unseren weiteren Werdegang.

Auch privat konnten wir sehr viele positive und schöne Erfahrungen sammeln. Es ist eine wirklich schöne und warme Insel mit einem klaren Meer. Wir haben die Zeit nach der Arbeit oft am Strand und Meer verbracht. Die Wochenenden haben wir genutzt, um die Insel zu erkunden. Wir sind in die schöne Hauptstadt Palma gefahren und haben den Tag dort verbracht, wir sind spazieren gegangen, haben gegessen und viele schöne Orte gesehen. An diesen Orten haben



viele schöne Momente erleben und aufnehmen können. Wir haben die wunderschöne Kathedrale von Palma besichtigt, welche ein Hotspot für Touristen ist. Zudem waren wir am Hafen. Außerdem gab es eine große Auswahl an Restaurants und Bars. Abends sind wir immer spazieren gegangen und sind an der Promenade entlang gegangen. Insgesamt haben wir die Zeit wirklich genossen und würden es immer wieder tun, denn wir hatten sehr viel Spaß und haben sehr viel gelacht und neue Leute kennengelernt, mit denen wir zum Teil immer noch im Kontakt stehen.

